

Einsatzstatistik für das Jahr 2014

Einem schneearmen Winter, der seinen Namen eigentlich nicht verdiente, folgte ein überdurchschnittlich warmes Frühjahr, fast schon ein Frühsommer und forderte die Staffel in den Monaten April und Juni bayernweit. Obwohl es sich um das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen handelte, waren Sommereinsätze kaum erforderlich, da niederschlagsreiche Wetterlagen die Waldbrandgefahr in Grenzen hielt. Insgesamt waren die Flugzeuge der Luftrettungsstaffel im allen Regierungsbezirk rund 117 Stunden zu angeordneten Einsätzen in der Luft. Auch die Einsatzpiloten der Staffel hielten ihre Augen offen und erreichten bei ihren freiwillig geleisteten Beobachtungsflügen, trotz einiger Einschränkungen, die fast die 1.000-Stunden-Marke!

Freiwillige Luftbeobachtung:

1.210 Flüge mit einer Flugdauer von 886 Stunden

Angeordnete Luftbeobachtung

28 Flüge mit einer Flugdauer von 62 Stunden

SEF- Einsätze 15. April bis 1. November

4 Einsätze, 2:37 Std.

Gemeldete Schadenslagen:

29 Brandereignisse entdeckt, bzw. kontrolliert, lokalisiert und gemeldet, darunter 2 Flächenbrände,

2 Waldbrände im Entstehungsstadium,

Forst:

6 Borckenkäfernester lokalisiert

1 Mehltau

Verkehr:

1 Verkehrsunfall

Sonstige Aufträge:

1 Bilddokumentation.

Standortausbildung Stufe II (1.Teil)

4. April 2014 Ausbildung in Mainbullau. 22 LBO, 9 Flächenflugzeuge auf 8 unterschiedlichen Routen übten: Routenfestlegung anhand von Ortsvorgaben, Kleinnavigation, finden von Objekten aus der Luft, Funksprechverkehr mit der ÖEL. Anschließender Erfahrungsaustausch und Vortrag über Borckenkäfer.

Praktische Ausbildung von Luftbeobachtern am Stützpunkt Hettstadt

Im Juli 2014 fand auf dem Stützpunkt Hettstadt der 30. Grundlehrgang für LBO statt, der erfolgreich verlaufen ist. Im Einsatz waren 4 Flächenflugzeuge, 1 Hubschrauber.

Standortausbildung Stufe II (2.Teil)

29.10.14 Dienstbesprechung in Dornheim (Iphofen). Anschl. Waldbegehung im Limpurger Forst mit Rückschlüssen auf Möglichkeiten des Waldschutzes.